

II-2548 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1350/J

1987 -12- 14

A n f r a g e

der Abgeordneten BAYR

und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend Bahnunterführungen im Gemeindegebiet von Krummnußbaum/
Westbahn

Die Marktgemeinde Krummnußbaum betreibt seit über einem Jahrzehnt die Errichtung von Bahnunterführungen, da das Gemeindegebiet durch die Westbahn mehr oder weniger zerteilt ist. Es bestehen zwar fünf schienengleiche Bahnübergänge, die Bahnschranken sind jedoch wegen der Häufigkeit der durchfahrenden Züge mehr als die Hälfte des Tages geschlossen. Dieser Umstand bewirkt eine starke Behinderung des örtlichen und lokalen Verkehrs und verleitet häufig zum unbefugten Überqueren des Bahnkörpers, was natürlich zu einer großen Gefährdung der öffentlichen Sicherheit führt. Bei Errichtung der geplanten Hochleistungsstrecke wird sich dieses Problem noch bis zur Unerträglichkeit verschärfen.

Die Marktgemeinde Krummnußbaum hat, um eine beschleunigte Realisierung dieses dringenden Anliegens zu erreichen, eine nicht unbeträchtliche Vorleistung erbracht. Im Zusammenwirken mit ÖBB-Dienststellen wurde auf ihre Kosten eine Detailplanung für die Errichtung von 3 Bahnunterführungen erstellt.

-2-

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1039/J vom 3.12.1984 erklärte der damalige Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, Ferdinand Lacina, daß die Entscheidung über die Errichtung von Bahnunterführungen von einem für 1985 in Aussicht gestellten Gutachten abhängt.

Auf Anfrage der Marktgemeinde Krummnußbaum teilte die Bundesbahndirektion Wien am 24.4.1986 mit, daß das Little-Gutachten erst Mitte 1986 vorliegen werde. Im Anschluß daran sei mit einer Entscheidung der Unternehmensleitung über einen möglichen Baubeginn zu rechnen.

Auf eine neuerliche Anfrage der Gemeinde Krummnußbaum vom 1.6.1987 antwortete die Generaldirektion der Österreichischen Bundesbahnen am 1. Juli:

"Die Empfehlungen des Little-Gutachtens im Bereich der Strecke Wien-Salzburg wurden in den zurückliegenden Monaten ÖBB-intern überarbeitet und konkretisiert. Der Vorstand der ÖBB wird in absehbarer Zeit zu diesen vorliegenden Planungen seine Entscheidung treffen, wofür wir um etwas Geduld bitten."

Aufgrund der über ein Jahrzehnt währenden Bemühungen der Marktgemeinde Krummnußbaum, der zuletzt vor einem halben Jahr in Aussicht gestellten Entscheidung und der immer wieder auf Zeitgewinn angelegten Antworten seitens der Bundesbahndirektion richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 3 -

- 1) Werden Sie sich, Herr Bundesminister, aufgrund der geschilderten Umstände für einen baldigen Bau der Bahnunterführungen in Krummnußbaum einsetzen?
- 2) Wenn ja, wann kann mit einem Baubeginn in Krummnußbaum gerechnet werden?
- 3) Wieviele Bahnunterführungen sind im Gemeindegebiet von Krummnußbaum geplant und in welchem Zeitraum sollen sie errichtet werden?